

Willkommen in Saskatchewan!

The Colonial Grocery, Fruit & Produce Co.

Armstrong, Smyth & Dunsell, Ltd.
J. B. Smyth

The Dab Land Company
Robert Finch

William Peterson

Smith & Phillips
Donald Smith

Kaval George Hotel, Moose Jaw

The Regina Steam Laundry, Limited,
G. S. Smith

G. W. Seelen & Co., Limited,
George Baffler

Security Lumber Company, Limited,
J. S. Blos

E. S. Scott & Co.

The S. A. Staveland Co.
J. A. Canfield

Smith Bros. & Wilson, Ltd.

B. G. J. Scythos & Co., Limited,
B. G. J. Scythos

Arthur C. Trafford

J. M. Bessie

A. B. Baddell

Wilson & Wilson,
Wm. Wilson

Wm. A. Bollen

Boyle, Wright & Co.

Croome Bros.,
S. A. Croome

Canada Drug & Book Co., Limited,
Robert Martin

Cathcart Agencies

The City Cold Storage Co., Limited,
J. A. Geth

Freeland Bros., Ltd.,
A. H. Freeland

North-West Lumber & Supply Co.,
B. Taylor

Peverett & Barrett

Pope, Royle & Grant,
Chartered Accountants

J. Sad & Co., Limited,
M. V. Meyer

Sun Electrical Co., Ltd.

Saskatchewan Hotel Co., Limited

Saskatchewan Settlers' Land Agency,
John M. Bugstrom

Storey & San Edmund
W. G. Van Edmund

Alex Young

Boyd, Hannit & Swain

The Craftman, Limited

J. C. Harvey & Co.,
A. A. Peancy

J. Howell

J. M. Jorrell

Ans. Pech Laundry & Manufg. Co.,
D. Collins

A Stanley Jones,
A. Stanley Jones

Lakeview Dairy Co.
J. B. Frazer

The Manufacturers Life Insurance Co.

J. C. Osborne

Parfian The Works

Regina Hardware Company, Limited,
D. B. Woodlatt

The Regina Plumbing & Heating Co., Limited,
A. S. Read

A. M. Stone & Co.,
A. M. Stone

S. B. Tuder

Tip Top Tailors,
W. J. Grigg

A. V. C. Express & Transfer
Stewart Gibson

Burton Bros.

Brook & Allison,
A. T. Brook

Bowler & Millard

The Central Hardware

Ecclestone & Leo,
J. S. Leo

G. F. Fell

G. D. Griffith & Co.,
Chas. J. Griffith

Henderson's Limited

Johnson & Mair,
B. R. Mair

Thos. Murray & Co.

D. D. McLeod

Munro & Son,
S. J. Munro

The Regina Clothiers,
J. B. Cresswell

Reid & Faddod

Regina Engraving Company,
J. C. D. Smith

A. B. Simpson

E. J. Stemhorn, Florist

Schacter Supply Co.

Western Canada Floral Co.,
A. A. Salzgeber

Frank Ware

The Western Furnishing Co.,
E. J. Keller

Federal Securities Corporation, Ltd.,
Chas. C. H. Bourne

Dr. Laurent Roy

Herausgeber des "Saskatchewan Courier", der bestgelesenen und beliebtesten deutschen Zeitung im Westen Canadas - Abonnementspreis pro Jahr \$1.00

Adresse und neues Heim vom
1. Dezember ab:
1835 Halifax St., Regina
Box 505 Telephon 657

The Saskatchewan Courier Publ.



Company, Limited, Regina, Sask.

Adresse und neues Heim vom
1. Dezember ab:
1835 Halifax St., Regina
Box 505 Telephon 657

Anfertigung von Drucksachen aller Art und in allen Sprachen in einfacher sowie auch eleganter Ausstattung bei billigster Berechnung und prompter Lieferung

Ein Wort an unsere deutschen Freunde in Canada und der alten Heimat!

Wohl sich der "Saskatchewan Courier" nicht rühmen kann, die älteste deutsche Zeitung in Canada zu sein, so kann er doch, ohne den Schein der Unbescheidenheit zu erwecken, mit vollem Recht behaupten, das im Westen des Landes am meisten gelesene deutsche Wochenblatt zu sein. Der Grund dafür liegt darin, daß der "Courier" unabhängig dastet, und somit nicht gegen seine Überzeugung und gegen seine Prinzipien, wie es schon bei verschiedenen anderen deutschen Zeitungen in Canada der Fall gewesen ist, Interessen vertreten muß, die nicht auf die Wohlfahrt der großen Masse hinielen, sondern lediglich auf die der Großkapitalisten, zu welcher Klasse sich bisher aber nur ein verschwindend kleiner Prozentsatz der hier lebenden Deutschen zählen kann.

Die überwiegende Mehrzahl der im Westen Canadas anhängigen Deutschen betreibt Landwirtschaft, und bekanntermaßen ist diese Industrie in der ganzen Welt die natürlichste und größte Stütze einer jeden Nation und eines jeden Staatwesens. Und so liegen zwei Gründe vor, warum eine deutsche, in Canada herausgegebene Zeitung in allererster Linie die Interessen der hiesigen Farmer vertreten muß, ohne Rücksicht auf die Partei, welche sich am Ruder befindet.

Die Landwirtschaft in Saskatchewan hat in der kurzen Zeit des Bestehens der Provinz so erstaunliche Fortschritte gemacht, daß man schon öfters die Ansicht äußern hörte, sie habe bereits ihren Höhepunkt erreicht. Wirklich ein derartiges Urteil ist, wird jedem sofort einleuchten, wenn er die offiziellen Statistiken sorgfältig durchgesehen hat, welche wir unserer "Geschichte der Provinz Saskatchewan" beigelegt haben. Saskatchewan befindet sich noch im Anfangsstadium seiner Entwicklung, und was für dieses Land nach im Schoße der Zeiten verborgen liegt, davon können wir uns selbst wenn die bis jetzt erzielten Resultate als Maßstab angelegt werden, nur eine schwache Vorstellung machen. Solange wir hier aber tüchtige und strebsame Farmer in genügend großer Anzahl haben, ist dieser Vorrat von Canada, welcher Ehrenname ihr mit vollem Recht zukommt, eine glänzende Zukunft gesichert.

Der "Saskatchewan Courier" hat von jeher die Politik verfolgt, jeder Spalte jedem Farmer zur Aufhebung seiner persönlichen Ansichten zur Verfügung zu stellen, damit die Leser ein wahrheitsgetreues Bild von der Lage der Landwirtschaft und von den eventuellen Nöten in derselben erhalten und sich überzeugen können, wie der Landwirt über dieselben oder jenen denkt, und wie sich seiner Ansicht nach gewisse Zustände mit oder ohne Hilfe der zuständigen Behörden vielleicht verbessern ließen.

So haben wir unsern Prinzipien gemäß niemals den Versuch gemacht, Zustände, die zu Gunsten der Wohlfahrt des Farmers dringender Abhilfe bedürfen, im Interesse der Säuger-Industrie zu verheimlichen. Und dieses unser Prinzip ist von der großen Masse der Deutschen in West Canada als gerecht und gut erkannt und gewürdigt worden, wofür uns nicht nur die vielen Anerkennungsschreiben als Beweis dienen, sondern in allererster Linie die unumstößliche Tatsache, daß der Farmer das Urteil des "Courier" in sozialen und politischen Fragen als Richtschnur für sein Handeln auf beiden Gebieten angesehen hat. Und diese Tatsache sollte jedem zur Genüge zeigen, ein wie unbegrenztes Vertrauen die Landwirte, aus welcher Klasse sich das hiesige Deutschthum zum größten Teil zusammensetzt, in die ehrliche Politik des "Courier" setzen.

Mit Genugthuung können wir heute ferner konstatieren, daß der "Courier" auf solider Basis aufgebaut ist, und daß sich die von den verschiedenen Leitern dieses Blattes verfolgte Politik bis auf den heutigen Tag als die richtige erwiesen hat, eine Behauptung, welche noch keine andere deutsche Zeitung in Canada zu verlegen vermochte.

Was die Zusammenstellung des "Courier" anbelangt, so werden von unsern Lesern unumwunden die Verbindungen der Geschäftsleitung und der Redaktion anerkannt, diese Zeitung so reichhaltig als möglich zu gestalten. In jeder Ausgabe veröffentlichen wir interessante und belehrende Artikel, in welchen alle Zweige der Landwirtschaft erörtert werden. Die Korrespondenz-Seite hält den Farmer über das Leben und Treiben seiner früheren Nachbarn und Bekannten in Canada und in der alten Heimat auf dem Laufenden, und die Nachrichten aus dem Auslande geben eine zusammenhängende Übersicht über die neuesten Ereignisse während der ganzen Woche, wobei Mittel-Europa in erster Linie berücksichtigt wird. Ausführliche Berichte über den Getreidemarkt mit Angabe der Preise, welche in jeder Woche von den Händlern für die verschiedenen Farmprodukte gezahlt werden, haben sich als äußerst wertvoll für unsere Leser erwiesen, und unsere Erörterungen der Vorkänge in den Verwaltungsbereichen der einzelnen Städte und Municipalkitäten haben allseitig großen Anklang gefunden. Kirchen-, Familien- und Vereinsnachrichten rufen wir die größte Aufmerksamkeit, und da der "Courier" in fast jedem deutschen Haus in Saskatchewan ein willkommenes Gast ist, und fast in jedem deutschen Heim gelesen wird, so ist er auch ohne Zweifel das beste deutsche Anzeigen-Medium.

Die bisherigen Geschäftsräume des "Courier" hatten sich schon längst als zu klein erwiesen, und so wurde Anfang dieses Sommers beschlossen, in

Regina ein deutsches Zeitungsgebäude zu errichten, das ein Markstein im Fortschritte des gesamten Deutschthums in Saskatchewan sein wird. Das Personal in der Redaktion, im Geschäftsbüro und im Sayer-Saal wird verstärkt werden, und mit Hilfe der modernsten Maschinen wird es dann möglich sein, eine an Seitenzahl größe und an Inhalt noch reichere Zeitung herauszugeben. Mit der Zeit Schritt zu halten, war von jeher eins unserer Prinzipien, und daß wir demselben gerecht zu werden uns jederzeit bestrengen, dafür wird das neue Courier-Gebäude einen glänzenden Beweis liefern. Noch vor Weihnachten hofft der "Courier" in sein neues Pracht-Heim einzuziehen.

Unsere verehrten Leser werden sich wohl erinnern, daß wir bereits bei Beginn des Sommers den Beschluß faßten, im Herbst eine große Spezial-Ausgabe zu veröffentlichen. In der richtigen Erkenntnis, daß es Monate in Anspruch nehmen würde, das dazu erforderliche Material zu sammeln, haben wir den Zeitpunkt der Herausgabe möglichst lange hinaus, und somit ist es uns möglich geworden, heute einen umfassenden und vollständigen Bericht über Land und Leute vorlegen zu können. Als Quellen haben wir zum Teil Statistiken benutzt, die uns von der Regierung in zuvorkommendster Weise zur Verfügung gestellt wurden, und zum Teil Berichte deutscher Freunde, welche selbst vor vielen Jahren bei den ersten Pionierarbeiten in Saskatchewan mitgeholfen haben.

Mit dieser Spezial-Ausgabe oder "Einwanderungs-Nummer", wie wir sie benannt haben, verbinden wir in erster Linie die Absicht, unsern Lesern eine Aufmerksamkeit zu erweisen, und ferner, unsern Landsleuten in der alten Heimat ein wahrheitsgetreues Bild von Canada und im besondern von Saskatchewan zu geben. In europäischen Zeitungen erscheinen so viele Berichte über Canada, die dazu angethan sind, das Publikum irrezuführen, da sie nicht den Tatsachen und den wirklichen Verhältnissen entsprechen. Entweder sind sie zu sehr nach der vorteilhaften Seite gefärbt, oder warnen indirekt den Auswanderungslustigen, seine Schritte nach Canada und speziell nach Saskatchewan zu lenken. Aus diesem Grunde halten wir es für dringend erforderlich, daß endlich einmal die hiesigen Verhältnisse so geschildert werden, wie man sie tatsächlich antrifft. Und diese Aufgabe zu lösen, haben wir in den Spalten dieser umfangreichen "Einwanderungs-Nummer" versucht.

Wir haben weder Zeit noch Unkosten gescheut, um etwas "Ganzes" zusammenstellen zu können, und sollte uns dieses Vorhaben nach Ansicht unserer Leser gelungen sein, so sind wir für unsere viele Mühe reichlich belohnt.

Fritz Bringmann,
Geschäftsführer

J. R. Kussak,
Redakteur